Von verfarung in Extra-ordinari verhör sachen.

WAnn es sich nun zuetregt / das ain Parthey dem Gericht oberzelter klagen aine Supplicationweisz fürbringt / Der solle auff der selben begern vnnd sonsten nit in dem beuelch/die Clausl wie jm ordenlichen Rechten bey der Ladung vermeldt ist/ Nämlich wo der antwürtter deszs so Clagt vnnd begert wirdet / auszs begründten ennthebelichen einreden vnnd vrsachen nit schuldig zesein vermainet / das Er alszdann jnner vierzehen tagen / von vberantworttung deszs beuelchs anzůraiten sein notdurfft in ainer schrifft / sampt ainer gleichlauttunden Copi zů der Cantzley erlegen / dieselbig Copi dem Clager durch den Fürpieter zueschickhen / vnnd volgunds zů baiden thailen/ verner darauff jnnhalt der new gegebnen Ordnung / biszs zů beschluszs gegenainander verfaren sollen / angehenckht vnnd inseriert werden. Vnnd solle der Clager / die Copi der clag Supplication/ sampt der Execution deszs potens vberantworttung / vnnd allen den brieffen oder Schrifften / darein sich die clag lenndet / zů der Canntzley bringen/vnd daselbst in das extraordinari Buech (so der Lanndschreiber in sonders darzue/vnnd mit gleicher ordnung/wie das buech zů den ordinari Rechtshandlungen halten solle) vermerckhen lassen damit khünfftigklich/ wo der beklagt in dem benennten Termin / nit verfüere / auff deszs Clagers weitter anrüeffen / in contumaciam erkhantnuszs beschehen müge. So dann der Antwortter sein erste Schrifft ordennlich einbringen wurde / Sollen volgunds baid thail der Clager vnnd Antwortter in dem obgesetzten Termin der vierzehen tagen/mit gleicher anzal Schrifften/ maszs vnnd ordnung / wie es in der verfarung des ordinari Rechtens geordnet gegenainander biszs zů orth verfaren / vnnd jederzeit die verzaichnuszs deszs Products/ vnnd einschreibung in deszs Gerichtsbuech deren Schrifften so zů der Cantzley erlegt/ durch den Lanndschreiber/ vermüg hieuor gethaner verordnung/ mit vleiszs vnnd vnuerweiszlich beschehen / vnnd verricht werden. Es solle auch sonsten in all annder weg mit disem Sum-

mari oder Extraordinari Proceß/wie vnnd allermassen die ordnung der sachen vnnd handlungen des ordenlichen Rechtens/ in allen hieuor vermelten vnnd hernachuolgunden articln vnnd püncten / mit sich bringt vnnd außweiset (doch ausserhalb deß was sonderlich dauon außgeschossen/vnnd der sachen gelegenhait nit erleiden mag) gehalten werden/vnnd in gmain von dem ordenlichen Rechten khain annderer vnndeschaid sein / alß das in Summari sachen / auff die erst Clag in dem Beuelch / deßgleichen in volfüerung der weisungen khürtzere Termin gesetzt / auch in denselben Summari handlungen/ ausser der weeg vnnd maß des ordenlichen Rechtens jederzeit Supplicando vmb Recht angerüefft / vnnd durch den Lanndmarschalh oder Lanndundermarschalhen / mit eruorderung ettlicher verständnndigen Lanndleüt/so es die notdurfft erhaischet / darinnen gehanndlt vnnd die erkhantnussen eröffnet werden mögen / zue wellichen erkhantnussen oder Abschieden/auch alltzeit den Gegenthail ordenlich verkhündt werden solle.

MAnn aber jemands Claget/vnd der hieobgesetzten Schrifftlichen verfarung in sonnderhait nit begerte / Derselbigen Parthey/solle ain gemainer Rhatschlag oder Beuelch/wie es die gelegenhait der sachen / person/zeit vnd orths geben wierdet/mitgethailt werden / vnnd in denselben Rhatschlegen oder beuelhen allweeg die Clausi (souern dem also) mit lauffen / wo sy auch gleich nit außgetruckht/allzeit für angehenckht verstanden werden.

ES mögen auch nach gelegenhait der fäll / vnnd notdurfft/ in den obangeregten Rhatschlegen vnnd Beuelhen Peenfall auffgesetzt/oder der Ansatz bedroet/Doch sollen dieselben zůuorab auff der Clager erst angebrachte beschwärungen / souil möglich vmbgangen werden. Es wäre dann der hanndl dermassen wichtig vnnd geuärlich / das zubesorgen die Partheyen möchten zů wehrhaffter Thätlicher handlung erwachsen/in dem selben fall / wie dann auch / auff künfftige stillstand der Possession biß zue außfüerung deß Possession strits / mag das gericht auff anrüeffen der Partheyen (das jnen dann hierinnen beuorsteet) oder aber für sich selbs ainen

zimlichen

zimlichen Peenfall auffsetzen. Es solle aber jetztgemelter stillstannd oder Possession / allain dahin zůuerstehen sein / wann zween thail vmb die Possesz jrrig / vnnd jedweder sich die Possession berhüembte / Sonnst wo gründtlich wissend / wellichem thail die Possesz zuegehörig / solle derselb khains wegs dauon geschafft / sonnder vil mehr dabey hanndgehabt werden. welliches auch auff die Seguestrationsachen zůuersteen / wann durch das Gericht ain guet zů dritter hand / biszz zů erörterung des strits gelegt vnnd verordnet wierdet / Deszgleichen / wo es gefänngkhnussung (als welliche bey den Rechtn zůuorab in Ciuil oder burgerlichen sachen hässig seyen) berüert. vnnd alszz offt nun dergleichen fall ainer vmb gefängkhnussung bey Gericht fürkhompt / solle jederzeit / diese sonndere Clausl in den beuelhen / nämlich / das nicht minder mitlerweil die gefänngkhnuszz (sofern die sach nit Malefitz auff jr tregt) gegen zimlicher Vürgschafft relaxiert werden solle / angehennckht / darzue auch nach gestaltsam der sachen / die betronung deszz Ansatz oder auffsetzung der Peenfall fürgenommen werden mögen.

Von mündtlichen verhörn.

Wiewol biszheero bey disem Gericht / auch mündtliche verhörn gehalten worden / Nun befinden wir aber aus merern bewegunden vrsachen / solliche mündtliche verhörn gar abzestellen / vnnd alle sachen schrifftlich hanndlen zelassen rhatsammer / vnnd menigklich zue verhelffung schleinigen auszztrags der sachen vnnd erlangung seines Rechtenszz fürdersammer vnd gelegensammer zesein. Vnd ordnen derhalben das hinfüro bey disem Gericht khain mündtliche verhör / weiter bewilliget noch gehalten werden / Sonder die Partheyen vnnd derselben Procuratorn / alle jr notturfft Schrifftlich fürbringen vnnd hanndln sollen / darnach sich menigklich zerichten vnnd diser vnnser Ordnung gemäszz zehalten wissen wierdet.